

Es war wieder einmal schön... = Elle était vraiment belle...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **15 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es war wieder einmal schön...

unser Sommerfest nämlich, das uns wieder mit einem größeren Kreis unserer Kameraden zusammenführte. Trotzdem war der Besuch nicht so, daß er die großen Unkosten hätte ausgleichen können. Den freiwilligen Spendern an unser Defizit sagen wir nochmals herzlichen Dank! Ganz besondere Anerkennung aber verdienen diejenigen Kameraden, die sich wieder selbstlos in den Dienst des festlichen Abends gestellt haben, sei es vor, auf oder hinter der Bühne, bei der Tischdekoration oder am Büchertisch. — So geräumig der Saal auch war, die Erfahrung hat doch gezeigt, daß er für unsere Veranstaltungen ungünstig liegt, und so stellt sich bereits für das Herbstfest wieder das alte Problem von den Gängen nach Canossa. Wir wissen also nicht, wo wir am 4. Oktober sein werden, möchten aber dieses Datum auf alle Fälle einhalten, und hoffen, in der August-Nummer unseren Abonnenten definitiven Bescheid geben zu können. — Wenn wir heute schon einen Wunsch aussprechen, so ist es der, daß sich recht viele Kameraden diesen Tag zum Festbesuch reservieren. Der Nichtmitarbeitende macht sich wohl kaum einen rechten Begriff von der großen, unsichtbaren Vorarbeit, die eine solche Veranstaltung verlangt und es wirkt ein klein wenig entmutigend, wenn ein solches Fest nicht einmal von einem Drittel der Abonnenten besucht wird. Mitbestimmend mag diesmal der Beginn der Ferien, die Vorverlegung, die mörderische Hitze und der späte Zeitpunkt gewesen sein; aber ein solches Fest verlangt eben doch so viel an Besprechungen, Probenarbeit, Verantwortung nach außen hin, daß jeder, der es sich irgendwie leisten und einrichten kann, uns die Freude seines Besuches machen sollte. Der Blick auf andere Länder und deren Einstellung zu unserer Sache dürfte jedem den Entschluß leicht machen.

Der Kreis, Zürich.

Elle était vraiment belle...

notre Fête d'été. Elle a permis, une fois de plus, à de nombreux camarades de se retrouver. Pourtant... la fréquentation n'a pas eu l'ampleur qui eût été nécessaire pour couvrir les frais. Nous remercions encore une fois cordialement les donateurs bénévoles qui ont bien voulu nous aider à couvrir notre déficit. — Notre reconnaissance va également aux camarades qui se sont mis à notre disposition d'une façon tout à fait désintéressée, et ceci durant toute la soirée, pour se rendre utiles où ils le pouvaient. — Bien que la salle soit spacieuse l'expérience a prouvé que pour nos manifestations son emplacement n'est guère heureux. Aussi, pour notre Fête d'automne, il nous faudra de nouveau prendre le chemin de Canossa. Nous ignorons donc où nous nous réunirons le 4 octobre, mais nous tenons à nous arrêter sur cette date. Nous ferons notre possible pour renseigner nos abonnés déjà dans notre revue d'août. — Nous prions d'ores et déjà le plus grand nombre possible de camarades de réserver cette date pour prendre part à notre Fête. Ceux qui ne collaborent pas à l'organisation ne se font pas une idée réelle du travail immense que celle-ci exige, et c'est quelque peu décourageant de constater que pas même un tiers de nos abonnés ont trouvé le chemin de notre réunion. Il se peut que cette fois les vacances, le changement de date et la chaleur suffoquante aient eu leur influence sur les décisions; mais une fête de ce genre